15. JAHRGANG
HEFT 4
APRIL 1984

ISSN 0344 - 7227

HERAUSGEGEBEN
VON DER DELATTINIA
ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR TIER- UND PFLANZENGEOGRAPHISCHE HEIMATFORSCHUNG IM SAARLAND

Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Rote Liste der Nachtfalter (Spinner, Schwärmer, Eulen und Spanner) des Saarlandes in erster Fassung

von Werner SCHMIDT-KOEHL & Harald SCHREIBER

Einleitung: Nach der 1984 erschienenen erweiterten Neubearbeitung der Roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland (BLAB, NOWAK, TRAUTMANN & SUKOPP, Hrsg.) sind von den ca. 1.300 einheimischen Großschmetterlingsarten (sensu lato) 28 Arten (2%) im Bundesgebiet ausgestorben oder verschollen und 507 Arten (39%) gefährdet. Bei den bestandsbedrohten Arten werden die Bewohner waldfreier Lebensräume (ohne die Moore) mit 229 Arten (58%) als an der Spitze stehend genannt. " Mit rund 200 Arten (39%) folgen die Falter der Trockenbiotope (Trocken- und Halbtrockenrasen, Sandrasen, Felsbandgesellschaften, Trockenwälder, Ruderalfluren, Felsengebüsche, Sand-Kiefernwälder, Besenginsterheiden u.a.)." (l.c.,p. 54).

Die Berechtigung für zusätzliche regionale Rote Listen ergibt sich aus einer unterschiedlichen natürlichen Verbreitung der Arten innerhalb der Bundesrepublik und ebenso aus einer verschieden hohen Belastung der Teilgebiete. Eine Beurteilung des Gefährdungsgrades der Arten hat daher manchmal eine Einteilung der Arten in andere Gefährdungskategorien zur Folge.

Nachdem von SCHMIDT-KOEHL (1981) eine Rote Liste der Tagfalter des Saarlandes (Rhopalocera et Grypocera) in erster Fassung unter Berücksichtigung der Beobachtungen und entomofaunistischen Ergebnisse aus den letzten 70 - 75 Jahren veröffentlicht wurde, kann nunmehr auch eine erste Fassung einer Roten Liste der Macroheterocera (Bombyces et Sphinges, Noctuidae et Geometridae) für das gleiche Untersuchungsgebiet vorgelegt werden, wobei die einzelnen Gefährdungskategorien wie in der oben zitierten Publikation beibehalten werden.

Dank der Mithilfe von Freunden aus der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft Saar, insbesondere der von N. ZAHM, der seit nunmehr 12 Jahren regelmäßig Lichtfangbeobachtungen macht, kann trotz der bei SCHMIDT-KOEHL (1981) geäußerten Bedenken eine erste, sicher noch verbesserungsfähige, Beurteilung des Gefährdungsgrades saarländischer Macroheterocera (s. l.) vorgenommen werden.

Aus praktischen Erwägungen werden Systematik und Nomenklatur, wie im Monographischen Katalog der Großschmetterlinge des Saarlandes (SCHMIDT-KOEHL 1977, 1979) verwendet, im wesentlichen beibehalten. Einige Änderungen ergaben sich vor allem nach LERAUT (1980). Unterarten, Varietäten und Lokalrassen konnten hier ebensowenig berücksichtigt werden wie deutsche Namen. Diese können dem zitierten Monographischen Katalog entnommen werden nach dem sich aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit auch die Numerierung der Arten der vorliegenden Roten Liste richtet. Neue Arten werden hinter der jeweiligen laufenden Nummer mit dem Zusatz "bis" gekennzeichnet. Dazu zählen auch solche Arten, die zwar im Monographischen Katalog schon im Hinblick auf ihr Vorkommen im Saarland aufgenommen wurden, von denen aber nicht immer gesicherte Belege oder Angaben vorlagen und die in jüngster Zeit durch entsprechende Neufeststellungen präzisiert werden konnten. Bei *Phragmatobia caesarea* (GOEZE) bedeutet der Zusatz a hinter der Nummer 130, daß sich die Einordnung in eine Gefährdungskategorie hier ausnahmsweise nur auf einen aus der Literatur entnommenen Artnachweis stützt. Eventuell nur einmal eingeschleppte Arten, Irrgäste, Einzelfunde und dgl. werden jeweils am Ende der behandelten systematischen Gruppen in einer eigenen Kategorie zusammengefaßt, da zu diesen Arten zur Zeit noch nicht genügend Angaben aus dem Untersuchungsgebiet vorliegen.

Zum gegenwärtigen Stand und zur Entwicklung des Artenschutzes in der Bundesrepublik Deutschland, zu Grundlagen, Problemen und Zielen der Roten Listen gefährdeter Arten und zu deren Beitrag zur praktischen Naturschutzarbeit wird auf das Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege (ABN 1983), BLAB & NOWAK (1983 a) und BLAB & NOWAK (1983 b) verwiesen.

Wie aus dem ersten Nachtrag (Bearbeitungsstand 31. 12. 1981) zum Monographischen Katalog der Großschmetterlinge des Saarlandes hervorgeht (SCHMIDT-KOEHL 1983), sind aus dem Untersuchungsgebiet derzeit 812 Macrolepidopterenarten (einschließlich der Einzelfunde und Irrgäste) vermerkt. Die im 2. Teil des Monographischen Kataloges (SCHMIDT- KOEHL 1979) jeweils als Einzeltiere mit dem Hinweis "leg., det. et in coll. Prof. Dr. D. MÜTING, früher Homburg, heute Bad Kissingen" aufgenommenen Arten *Scopula caricaria* (REUTTI) (Nr. 701), *Scopula ternata* (SCHRANK) (Nr. 708), *Agriopis bajaria* D. & S.) (Nr. 754) und *Dyscia fagaria* (THUNBERG) (Nr. 785) sind bis auf weiteres aus der Lokalfauna des Saarlandes zu streichen, einmal weil keine Belegexemplare mehr vorhanden sind und weil auch aus den an das Saarland unmittelbar angrenzenden Gebieten kaum bzw. keine Angaben vorliegen. Wie gründliche Nachforschungen durch SCHMIDT-KOEHL ergaben, verkaufte Prof. MÜTING einen Teil seiner Sammlung (17 Kästen paläarktischer Noctuidae und Geometridae) an das Löbbecke Museum und Aquarium Düsseldorf. Da jedoch die 4 o.g. Spannerarten sich weder unter dem vom Löbbecke Museum erworbenen Material noch unter dem in der coll. MÜTING in Bad Kissingen verbliebenen befinden, müssen die Arten aus der saarländischen Lokalfauna ausgeklammert bleiben.

Einschließlich der von Dr. H. SEYER in diesem Heft als Erstnachweis für das Saarland publizierten Spannerart *Horisme laurinata* SCHAWERDA (Nr. 593 bis) - die Art konnte inzwischen ebenfalls durch SCHMIDT-KOEHL in den Jahren 1982 und 83 in mehreren Exemplaren in Saarbrücken-Güdingen bestätigt werden (det. Dr. L. REZBANYAI, Luzern) - liegt derzeit die Gesamtzahl der Großschmetterlingsarten (s. l.) im Saarland bei 809.

Diese 809 Macrolepidopterenarten der saarländischen Lokalfauna verteilen sich wie folgt auf die einzelnen systematischen Gruppen:

Tagfalter ..... 104 Arten in 7 Familien

Spinner und Schwärmer .. 169 Arten in 20 Familien

Eulen ..... 286 Arten in 13 Unterfamilien

Spanner ..... 250 Arten in 6 Unterfamilien

Gefährdungskriterien (vgl. SCHMIDT-KOEHL 1981):

A.1 Im Saarland ausgestorbene bzw. verschwundene Schmetterlingsarten und solche, die von Aussterben bedroht sind.

A.1.1 Ausgestorbene Arten. Kriterien: keine Beobachtungen bzw. keine Vermehrungsnachweise mehr seit über 20 Jahren. Es besteht der begründete Verdacht, daß die Populationen erloschen sind. Sollten sie dennoch wieder auftreten, ist besonderer Schutz zu gewähren. Kommentar: "Es ist oft nicht einfach, den Beweis dafür zu erbringen, daß Populationen tatsächlich ausgestorben sind" (EBERT & FALKNER 1978: 326).

A.1.2 Vom Aussterben bedrohte Arten. Kriterien: Von diesen Arten liegen nur wenige Fundorte und Nachweise vor. Die Bestandsentwicklung ist stark rückläufig. Schutzmaßnahmen sind dringend geboten. Es handelt sich um Arten, die nur in Einzelvorkommen oder wenigen, isolierten und kleinen bis sehr kleinen Populationen leben und durch bestimmte Flächennutzungsmaßnahmen unmittelbar in ihrem Bestand bedroht sind. Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht aus.

A.2 Stark gefährdete Arten. Kriterien: Arten mit niedrigem bis sehr niedrigem Populationsbestand, die nur noch an wenigen Fundorten anzutreffen sind. Arten, die nahezu in ihrem gesamten einheimischen Verbreitungsgebiet signifikant zurückgehen und regional bereits verschwunden sind. Hochgradige bis starke Bindung an einen bestimmten Biotop. Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht aus.

A.3 Gefährdete Arten. Kriterien: Arten mit regional niedrigen bis sehr niedrigen Populationsbeständen, die vielerorts im Rückgang begriffen sind bzw. lokal schon verschwunden sein können. Arten mit Bindung an bestimmte Biotope. Bestandsentwicklung in den letzten 15-20 Jahren stark rückläufig, Vorkommen jedoch noch

nicht als kritisch zu beteichnen. Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht aus.

A.4 Potentiell gefährdete Arten. Kriterien: Arten, die im Untersuchungsgebiet nur relativ wenige Vorkommen besitzen oder nur kleine Populationen am Rande des Artareals bilden, sofern sie nicht bereits unter A.1 bis A.3 genannt worden sind. Potentielle Bedrohung bestimmter Arten wegen ihres räumlich oft eng begrenzten Vorkommens auf Grund der Bindung an spezifische Wirtspflanzen, die durch anthropogene Maßnahmen zunehmend in ihrem Areal eingeschränkt werden. Eine akute Gefahr besteht jedoch noch nicht. Die Erfüllung eines dieser Kriterien reicht aus.

Zusatz: Arten, die nicht auf die Rote Liste gehören: z.B. nur ganz gelegentlich bei uns eingewanderte , eingeschleppte Arten, Einzelfunde, Irrgäste.

Systematischer Teil (Bearbeitungsstand: 1.8.83)

I. Spinner und Schwärmer (Bombyces et Spinges)

A.1.1 Ausgestorbene Arten:

127. *Coscinia striata* (L.) Letztnachweis 1960
128. *Coscinia cribraria* (L.) Letztnachweis 1960
130.a *Phragmatobia caesarea* (GOEZE)*
171. *Clostera anastomosis* (L.) Letztnachweis 1963
238. *Pachythelia villosella* (OCHS.) Letztnachweis 1948
252. *Parathrene tabaniformis* (ROTT.) Letztnachweis 1946
257. *Synanthedon myopaeformis* (BKH.) Letztnachweis 1947

A.1.2 Vom Aussterben bedrohte Arten:

124. *Paidia murina* (HBN.)
137.bis *Hyphoraia aulica* (L.)
142.bis *Thaumetopoea processionae* (L.)
146. *Furcula bicuspis* (BKH.) (nec *Harpyia bicuspis*)**
161. *Ptilophora plumigera* (ESP.)
168. *Spatalia argentina* (D.& S.)
189. *Heterogenea asella* (D.& S.)
220. *Saturnia pyri* (D.& S.)
223. *Endromis versicolora* (L.)
232.bis *Phyllodesma ilicifolia* (L.)
233. *Phyllodesma tremulifolia* (HBN.)
237. *Thyris fenestrella* (SCOP.)
241. *Rebelia plumella* (OCHS.)

---

* Fundort Ballweiler ohne Datum aus LATTIN, G. DE, HEUSER, R., JOST, H.& R. ROESLER (1957 - 1964): 187
** s. SCHMIDT-KOEHL 1977: 133

244. *Epichnopterix sieboldi* (REUTTI)
247. *Bacotia sepium* (SPEYER)(nec *Bocotia*) TUTT)*
251.bis *Sesia bembeciformis* (HBN.)
253.bis *Bembecia muscaeformis* (VIEW.)(nec *Chamaesphecia*)**
255. *Synanthedon vespiformis* (L.)
256. *Synanthedon tipuliformis* (CLERCK)
257.bis *Synanthedon culiciformis* (L.) (nec. *Aegeria*)***

A.2 Stark gefährdete Arten:

106. *Celama centonalis* (HBN.)
139. *Arctia villica* (L.)
184. *Procris subsolana* (STGR.)
187. *Procris geryon* (HBN.)
235. *Odonestis pruni* (L.)
242. *Reisseronia tarnierella* (BRUAND)
250. *Siederia pineti* (ZELL.)

A.3 Gefährdete Arten:

103. *Nola cuculatella* (L.)
104. *Roeselia togatulalis* (HBN.)
121. *Thumata senex* (HBN.)
136. *Rhyparia purpurata* (L.)
145. *Cerura erminea* (ESP.)
153. *Ochrostigma querna* (F.)
167. *Odontosia carmelita* (ESP.)
173. *Zygaena diaphana* STGR.
174. *Zygaena purpuralis* (BRÜNN.)
182. *Rhagades pruni* (D.& S.)
213. *Polyploca ridens* (F.)
219. *Lemonia dumi* (L.)
226. *Trichiura crataegi* (L.)
228. *Eriogaster lanestris* (L.)

A.4 Potentiell gefährdete Arten:

107. *Dasychira fascelina* (L.)
110. *Arctornis l-nigrum* (MUELL.)
111. *Leucoma salicis* (L.)
112. *Lymantria dispar* (L.)(fr. schädlich, heute teilw. fehlend)
114. *Euproctis chrysorrhoea* (L.) (fr. schädlich, heute selten)
115. *Euproctis similis* (FUESSLY)(fr. schädl., heute teilw. fehlend)
120. *Lithosia quadra* (L.)
125. *Miltochrista miniata* (FORST.)
134. *Spilosoma urticae* (ESP.)
140. *Callimorpha dominula* (L.)

---

* s.SCHMIDT-KOEHL 1977: 197
** s. SCHMIDT-KOEHL 1979: 15; *B. muscaeformis* ESP. bei LERAUT 1980
*** s. SCHMIDT-KOEHL 1977: 201

141. *Callimorpha quadripunctaria* (PODA) (nec *Euplagia*)*
148. *Furcula bifida* (BRAHM) (nec *Harpyia bifida*)**
157. *Tritophia tritophus* (D.& S.)(nec *Tritophia phoebe* SIEBERT)***
165. *Leudodonta bicoloria* (D.& S.)
175. *Zygaena carniolica* (SCOP.)
197. *Hemaris tityus* (L.)
253. *Chamaesphecia tenthrediniformis* (D.& S.)
254. *Bembecia scopigera* (SCOP.)
262. *Hepialus fusconebulosa* (DE GEER)

Arten, die im Saarland nicht auf die Rote Liste gehören:

129. *Utetheisa pulchella* (L.)
201. *Hyles euphorbiae* (L.) (starker Rückgang)
102. *Hyles gallii* (ROTT.)
205. *Daphnis nerii* (L.)

II. Eulen (Noctuidae)

A.1.1 Ausgestorbene Arten:

291. *Lycophotia molothina* (ESP.) Letztnachweis 1957
295 *Diarsia dahlii* (HBN.) Letztnachweis 1922
306. *Eurois occulta* (L.) Letztnachweis 1957
310. *Mesogona acetosellae* (D.& S.) Letztnachweis 1922
311. *Mesogona oxalina* (HBN.) Letztnachweis 1925
388. *Conistra erythrocephala* (D.& S.) Letztnachweis 1963
417. *Acronicta euphorbiae* (D.& S.) Letztnachweis 1915
442. *Hyppa rectilinea* (ESP.) Letztnachweis 1957
472 *Hydraecia petasitis* DOUBLEDAY Letztnachweis 1948
490. *Chilodes maritimus* (TAUSCH.) Letztnachweis 1957
500. *Deltote candidula* (D.& S.) Letztnachweis 1939
503. *Earias clorana* (L.) Letztnachweis 1938
509. *Polychrysia moneta* (F.) Letztnachweis 1959
538. *Herminia lunalis* (SCOP.) Letztnachweis 1950
542 *Paracolax derivalis* (HBN.) Letztnachweis 1957

A.1.2. Vom Aussterben bedrohte Arten:

276. *Ochlopleura praecox* (L.)
278. *Rhyacia simulans* (HFN.)
279. *Rhyacia lucipeta* (D.& S.)
287. *Epilecta linogrisea* (D.& S.)
287.bis *Opigena polygona* (D.& S.)
290. *Paradiarsia glareosa* (ESP.)
316. *Polia hepatica* (CLERCK)
328. *Mamestra aliena* (HBN.)
367. *Cucullia asteris* (D.& S.)

---

* s. SCHMIDT-KOEHL 1977: 128-129
** s. SCHMIDT-KOEHL 1977: 134-135
*** s. SCHMIDT-KOEHL 1977: 138-139

372. *Brachionycha sphinx* (HFN.)
372.bis *Aporophyla lutulenta* (D.& S.)
384. *Ammoconia caecimacula* (D.& S.)
392. *Agrochola nitida* (D.& S.)
410. *Acronicta aceris* (L.)
413. *Acronicta cuspis* (HBN.)
485. *Hoplodrina respersa* (D.& S.)
521. *Catocala elocata* (ESP.)
522. *Catocala promissa* (D.& S.)
523. *Ephesia fulminea* (SCOP.)

A.2 Stark gefährdete Arten:

289. *Eugraphe sigma* (D.& S.)
357. *Mythimna straminea* TREITSCHKE
397. *Atethmia centrago* (HAW.)
398. *Atethmia ambusta* (D.& S.)
444. *Actinotia hyperici* (D.& S.)
476. *Nonagria typhae* (THNBG.)
477. *Archanara dissoluta* (TREITSCHKE)
507. *Abrostola asclepiadis* (D.& S.)

A.3 Gefährdete Arten:

270. *Agrotis cinerea* (D.& S.)
271. *Agrotis vestigialis* (HFN.)
273. *Agrotis clavis* (HFN.)
312. *Anarta myrtilli* (L.) (starker Rückgang)
318. *Sideridis albicolon* (HBN.)
331. *Mamestra dysodea* (D.& S.)
344. *Orthosia opima* (HBN.)
368. *Cucullia scrophulariae* (D.& S.)
373. *Lithophane socia* (HFN.)
375. *Lithophane furcifera* (HFN.)
382. *Polymixis gemmea* TREITSCHKE
386.bis *Conistra rubiginosa* (SCOP.)
387. *Conistra rubiginea* (D.& S.)
396. *Parastichtis suspecta* (HBN.)
402. *Xanthia gilvago* (D.& S.)
423. *Cryphia muralis* (FORST.)
439. *Cosmia affinis* (L.)
450. *Apamaea furva* (D.& S.)
452. *Apamaea illyria* FREYER
463. *Photedes minima* (HAW.)
464. *Photedes extrema* (HBN.)
466. *Photedes pygmina* (HAW.)
478. *Archanara algae* (ESP.)
519. *Catocala fraxini* (L.)
527. *Catephia alchymista* (D.& S.)
530. *Lygephila craccae* (D.& S.)

A.4 Potentiell gefährdete Arten:

281. *Noctua orbona* HUFNAGEL
302. *Xestia rhomboidea* (ESP.)
333. *Hadena perplexa* (D.& S.)
345. *Orthosia populeti* (F.)
376. *Xylena vetusta* (HBN.)
379. *Dichonia aprilina* (L.)
380. *Blepharita satura* (D.& S.)
381. *Blepharita adusta* (ESP.)
403. *Xanthia ocellaris* (BKH.)
404. *Xanthia citrago* (L.)
419. *Craniophora ligustri* (D.& S.)
422. *Cryphia domestica* (HFN.)
434. *Callopistria juventina* (STOLL)
435. *Ipimorpha retusa* (L.)
438. *Enargia ypsilon* (D.& S.)
474. *Calamia tridens* (HFN.)
475. *Celaena leucostigma* (HBN.)
480. *Sedina buettneri* (HERING)
516. *Autographa iota* (L.)
543. *Hypena crassalis* (F.)
544. *Hypena rostralis* (L.)

Arten, die im Saarland nicht auf die Rote Liste gehören:

355. *Mythimna vitellina* (HBN.)
355.bis *Mythimna unipuncta* (HAW.)
374.bis *Calotaena celsia* (L.)
493. *Heliothis viriplaca* (HFN.)
524.bis *Dysgonia algira* (L.)

III. Spanner (Geometridae)

A.1.1 Ausgestorbene Arten:

614. *Eupithecia assimilata* DOUBLEDAY Letztnachweis 1931
625. *Eupithecia virgaureata* DOUBLEDAY Letztnachweis 1956
631. *Eupithecia conterminata* (ZELL.) Letztnachweis 1957
642. *Perizoma didymata* (L.) Letztnachweis 1959
643. *Perizoma verberata* (SCOP.) Letztnachweis 1956
678. *Trichopteryx polycommata* (D.& S.) Letztnachweis 1951
682. *Idaea sylvestratia* (HBN.) Letztnachweis 1922
685. *Idaea dilutaria* (HBN.) Letztnachweis 1962
705. *Scopula marginepunctata* (GOEZE) Letztnachweis 1950
706. *Scopula incanata* (L.) Letztnachweis 1960
722. *Bichroma famula* (ESP.) Letztnachweis 1958
782. *Catascia dilucidaria* (D.& S.)(nec *Gnophos glaucinaria* (HBN.)* Letztnachweis 1949

* det. DR. L. REZBANYAI, Luzern.
s. auch SCHMIDT-KOEHL 1979: 211-212

A.1.2 Vom Aussterben bedrohte Arten:

567. *Colostygia multistrigaria* (HAW.)
578. *Chloroclysta siterata* (HFN.)
579. *Chloroclysta miata* (L.)
600. *Eupithecia tenuiata* (HBN.)
601. *Eupithecia haworthiata* DOUBLEDAY
605. *Eupithecia laquaearia* (H.-SCH.)
606. *Eupithecia exiguata* (HBN.)
617. *Eupithecia denotata* (HBN.)
622. *Eupithecia millefoliata* (ROESSL.)
623. *Eupithecia simpliciata* (HAW.)
624. *Eupithecia nanata* (HBN.)
627. *Eupithecia pusillata* (D.& S.)
636. *Calliclystis debiliata* (HBN.)
638. *Perizoma bifaciata* (HAW.)
645. *Euphyia biangulata* (HAW.)
648. *Orthonama vittata* (BKH.)
677.bis *Trichopteryx viretata* (HBN.)
679. *Idaea macilentaria* (H.-SCH.)
694. *Cyclophora ruficiliaria* (H.-SCH.)
700. *Scopula tesselaria* (BSDV.)
721. *Semiothisa fulvaria* (VILL.)
731. *Epione parallelaria* (D.& S.)
760. *Peribatodes manuelaria* (H.-SCH.)
780. *Puengeleria capreolaria* (D.& S.)
784. *Aspitates gilvaria* (D.& S.)

A.2 Stark gefährdete Arten:

552. *Hydrelia sylvata* (D.& S.)
566. *Colostygia olivata* (D.& S.)
587. *Thera stragulata* (HBN.)
596. *Rheumaptera cervinalis* (SCOP.)
599. *Philereme transversata* (HFN.)
676. *Lobophora sexalata* (RETZ.)
677. *Trichopteryx carpinata* (BKH.)
702. *Scopula nigropunctata* (HFN.)
762. *Deileptenia ribeata* (CLERCK)

A.3 Gefährdete Arten:

547. *Archiearis notha* (HBN.)
563. *Anticlea derivata* (D.& S.)
572. *Eulithis testata* (L.)
573. *Eulithis populata* (L.)
577. *Ecliptopera capitata* (H.-SCH.)
629. *Eupithecia lariciata* (FRR.)
659. *Scotopteryx mucronata* (SCOP.)
733. *Apeira syringata* (L.)

781. *Gnophos obscuratus* (D.& S.)(nec *G. obscurata*)*
796. *Jodis lactearia* (L.)
797. *Jodis putata* (L.)

A.4 Potentiell gefährdete Arten:

549. *Alsophila quadripunctaria* (ESP.)
561. *Larentia clavaria* (HAW.)
569. *Lampropteryx suffumata* (D.& S.)
580. *Chloroclysta citrata* (L.)
593. *Horisme tersata* (D.& S.)
593.bis *Horisme laurinata* SCHAWERDA
595. *Rheumaptera hastata* (L.)
603. *Eupithecia bilunulata* (ZETT.)
607. *Eupithecia valerianata* (HBN.)
610. *Eupithecia trisignaria* (H.-SCH.)
611. *Eupithecia intricata* (ZETT.)
612. *Eupithecia satyrata* (HBN.)
632. *Gymnoscelis rufifasciata* (HAW.)
634. *Calliclystis chloerata* (MAB.)
639. *Perizoma blandiata* (D.& S.)
644. *Perizoma parallelolineata* (RETZ.)
656. *Scotopteryx moeniata* (SCOP.)
661. *Catarhoe rubidata* (D.& S.)
665. *Epirrhoe rivata* (HBN.)
666. *Epirrhoe galiata* (D.& S.)(ein Fundort, dort nicht selten)
670. *Aplocera praeformata* (HBN.)
672. *Aplocera efformata* (GUEN.)
707. *Scopula immutata* (L.)
709. *Scopula floslactata* (HAW.)
715. *Semiothisa notata* (L.)
717. *Semiothisa signaria* (HBN.)
724. *Cepphis advenaria* (HBN.)
726. *Plagodis pulveraria* (L.)
728. *Pachycnemia hippocastanaria* (HBN.)
734. *Ennomos autumnaria* (WERNEBG.)
740. *Selenia lunularia* (HBN.)
748. *Apocheima hispidaria* (D.& S.)
759. *Peribatodes secundaria* (ESP.)
767. *Ectropis consonaria* (HBN.)
776. *Aleucis distinctaria* (H.-SCH.)
779. *Hylaea fasciaria* (L.)
790. *Comibaena pustulata* (HFN.)
791. *Thetidia smaragdaria* (F.)
792. *Hemithea aestivaria* (HBN.)
793. *Chlorissa viridata* (L.)

Arten, die im Saarland nicht auf die Rote Liste gehören:

647. *Orthonama obstipata* (F.)

---

* s. SCHMIDT-KOEHL 1979: 211

Schluß: Einschließlich der Wanderfalter sind im Saarland heute 809 Großschmetterlingsarten nachgewiesen. Dabei handelt es sich bei insgesamt 14 Arten (Tagfalter: 4 Arten, Spinner und Schwärmer: 4 Arten, Eulen: 5 Arten, Spanner: 1 Art) um nur sporadisch auftretende Wanderfalter oder um Irrgäste. Bei den verbleibenden 795 Arten liegt der Anteil der nach unserer Definition im Saarland ausgestorbenen Arten bei 5% und der der mehr oder weniger stark gefährdeten Arten bei 32%.

Ausgestorbene (über 20 Jahre verschollene) und gefährdete Arten verteilen sich auf die einzelnen systematischen Gruppen wie folgt:

	Artenzahl	ausgestorben (A.1.1)	unterschiedlich stark gefährdet (A.1.2 - A.4)
Tagfalter:	100	6	38
Spinner u. Schwärmer:	165	7	60
Eulen:	281	15	74
Spanner:	249	12	85
Summe:	795	40 = 5%	257 = 32%

Zum Vergleich seien abschließend die aus der Roten Liste der gefährdeten Großschmetterlinge von Berlin (West) (HAUPT 1982) entnommenen Artenzahlen an ausgestorbenen und gefährdeten Arten genannt.
In Berlin (West) sind 796 Großschmetterlingsarten nachgewiesen. 23 Arten gelten als Wanderfalter oder Irrgäste, so daß von einer Bezugsgröße von 773 bodenständigen Arten auszugehen ist. "Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand sind davon 71 Arten ausgestorben oder verschollen, weitere 359 Arten sind in ihrem Bestand mehr oder weniger stark gefährdet (Stand 31.8.1981)" (HAUPT, l.c., p. 211).

Literatur

ABN (Hrsg.) (1983): Stand und Entwicklung des Artenschutzes in der Bundesrepublik Deutschland.-Jahrbuch für Naturschutz und Landschaftspflege, 34. Arbeitsgem. berufl. u. ehrenamtl. Naturschutz e.V., Bonn.

BLAB, J. & E. NOWAK (1983 a): Grundlagen, Probleme und Ziele der Roten Listen der gefährdeten Arten.-Natur u. Landschaft, 58 (1): 3-8.

BLAB, J. & E. NOWAK (1983 b): Rote Listen der gefährdeten Arten und ihr Beitrag zur praktischen Naturschutzarbeit. Ent. Zeitschrift, 93 (18): 262-267.

BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & H. SUKOPP (Hrsg.) (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. Nr. 1 Naturschutz aktuell, 4. erweit. u. neubearb. Aufl., Kilda-Verlag, Greven.

EBERT, G. & H. FALKNER (1978): Rote Liste der in Baden-Württemberg gefährdeten Schmetterlingsarten (Macrolepidoptera)(Erste Fassung. Stand: 1.11.1977). - Beih. Veröff. Naturschutz u. Landschaftspflege Bad.-Württ., 11: 323-365.

HAUPT, J. (1982): Rote Liste der gefährdeten Großschmetterlinge von Berlin (West).- Landschaftsentwicklung u. Umweltforschung, 11: 211-223.

LATTIN, G. DE, HEUSER, R., JÖST, H. & R. ROESLER (1957 - 1964): Die Lepidopteren-Fauna der Pfalz.- Mitt. der Pollichia, III. Reihe, fasc. 1-5:51-526.

LERAUT, P. (1980): Liste systématique et synonymique des Lépidoptéres de France, Belgique et Corse.- Supplément à Alexanor et au Bull. Soc. Ent. de France, Paris.

PRETSCHER, P. (1977): Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland gefährdeten Tierarten. Teil II - Wirbellose: 4. Großschmetterlinge, Macrolepidoptera s.l. (Insekten)(1. Fassung). - Natur und Landschaft, 52 (6): 164-168 u. (7): 210-215.

SCHMIDT-KOEHL, W. (1977 u. 1979): Die Groß-Schmetterlinge de Saarlandes (Insecta, Lepidoptera), Monographischer Katalog. - Abh. Arb. Gem. tier- u. pfl. geogr. Heimatforsch. Saarl., 7 u. 9.

SCHMIDT-KOEHL, W. (1981): Rote Liste der Tagfalter des Saarlandes (1. Fassung.)- Natur-Umwelt-Mensch, 1: 3-15. Martin-Ott-Stiftung e.V. (Hrsg.), St. Wendel, Saar.

SCHMIDT-KOEHL, W. (1983): Erster Nachtrag zum Monographischen Katalog der Großschmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera). - Faun.-flor. Notiz. Saarl., 14 (3-4): 151-187.

Anschriften der Verfasser:

Werner SCHMIDT-KOEHL
Studiendirektor
Im Königsfeld 6
D-6604 Saarbrücken-Güdingen

Dr. Harald SCHREIBER
FR Biogeographie
Universität des Saarlandes
D-6600 Saarbrücken 11

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 15_1984

Autor(en)/Author(s): Schmidt-Koehl Werner, Schreiber Harald

Artikel/Article: Rote Liste der Nachtfalter (Spinner, Schwärmer, Eulen und Spanner) des Saarlandes in erster Fassung 227-238